

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Geschichte des Kostüms**

in chronologischer Entwicklung; 500 Tafeln in Gold-, Silber- und  
Farbendruck mit erläuterndem Text

**Racinet, Auguste**

**Berlin, 1888**

Europa XVI. Jahrhundert. Schrank und Orgel

[urn:nbn:de:bsz:31-261599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261599)

III  
297



## EUROPA — XVI. JAHRHUNDERT

### SCHRANK UND ORGEL

Der in München befindliche Schrank ist eine Arbeit der deutschen Spätrenaissance aus der Zeit von 1580—1620 und aus altem Maserholz gefertigt. Er ahmt in seinem Aufbau eine zweistöckige Häuserfaçade mit Giebelfenstern nach und ist ein Meisterstück der unter italienischem Einfluß ausgebildeten Kunstschlerei.

Die Orgel befindet sich im Privatbesitz zu Stuttgart und gehört dem Ende des XVI. Jahrhunderts an. Sie stammt aus Würzburg. Eine Orgel von ganz gleichem Aufbau, an welcher nur der Kinderfries fehlt, besitzt das Berliner Kunstgewerbemuseum, wo sie als „flandrische Arbeit von 1530“ bezeichnet wird (abgebildet in der Zeitschrift f. bildende Kunst 1884). Ein drittes Exemplar mit inwendig bemalten Flügelthüren befindet sich im Kensington-Museum. Da alle drei im Wesentlichen übereinstimmen, scheint im XVI. Jahrhundert ein gemeinsamer Typus für diese tragbaren Musikinstrumente bestanden zu haben.

Schon die alten Griechen kannten die Orgel (*ὄργανον*) als das „vollkommenste Instrument“. Indessen wurden diese frühesten Orgeln durch Wasser, nicht durch Luft betrieben (Wasserorgeln, Hydraulen). Im IX. Jahrhundert n. Chr. werden die ersten Windorgeln erwähnt, aber erst im Anfang des XIV. kamen sie allgemein in Gebrauch, so dass die Wasserorgeln gänzlich verschwanden. Die tragbaren Orgeln (mit und ohne Tisch) scheinen vorzugsweise zum Gebrauch in Hauskapellen und in kleinen Gotteshäusern gedient zu haben. Die Kunstschler und Bildschnitzer fanden reichlich Gelegenheit, an diesen kleinen Orgeln ihre Fähigkeiten zu erproben. — Die ornamentalen Details der Stuttgarter Orgel sind bei Bucher und Gnauth, Das Kunsthandwerk Nr. 409 abgebildet.

(Nach Photographien.)



1871 - 1872

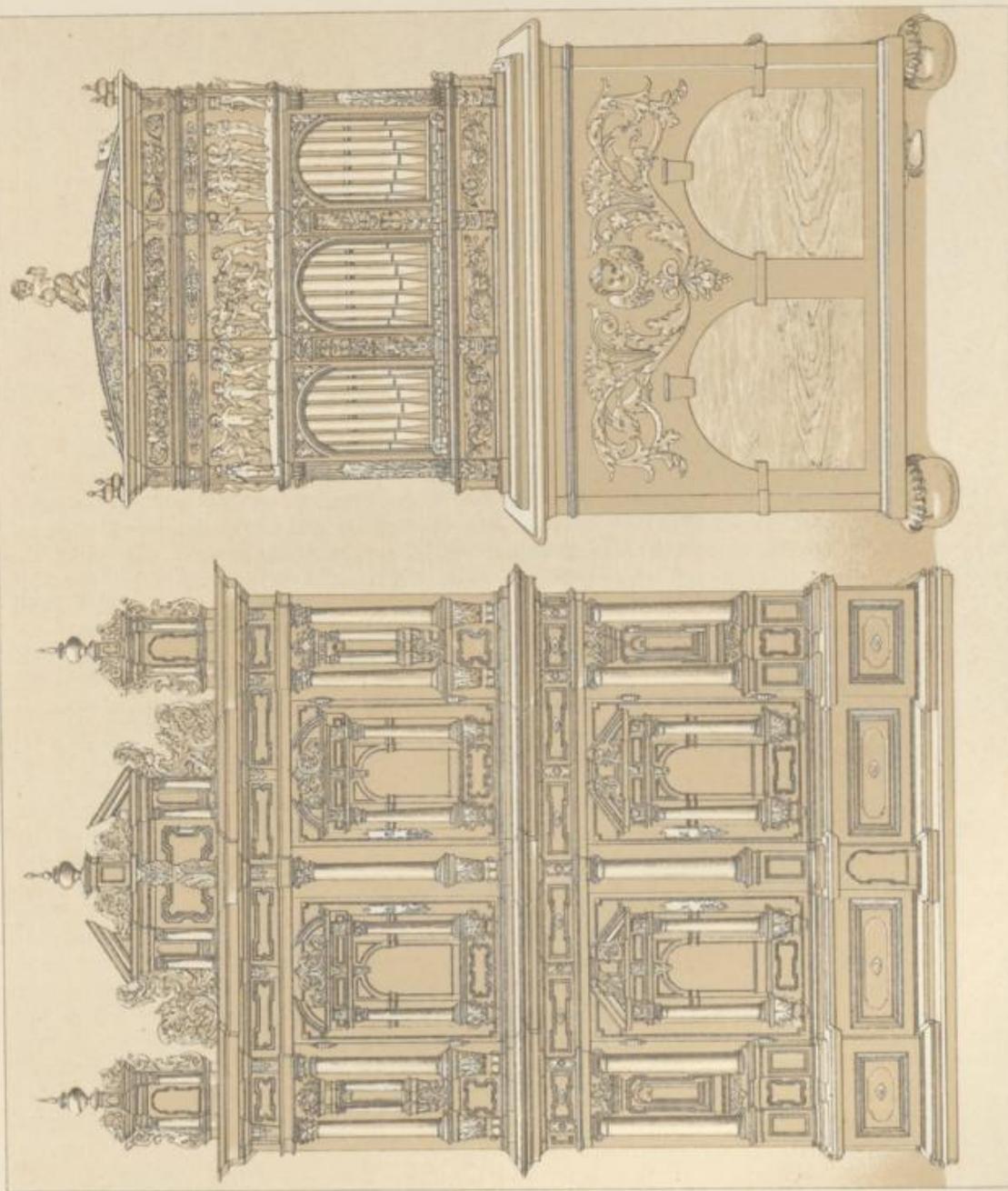
1871 - 1872

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

EUROPA XVI<sup>TH</sup> CENTY

EUROPE XVI<sup>E</sup> SIECLE

EUROPA XVI<sup>TES</sup> JAHR<sup>T</sup>



Renaux lith.

Imp. Firmin Didot, C<sup>o</sup> Paris



